



An die Stadt Ochtrup

Frau Bürgermeisterin

Christa Lenderich

Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Mitglieder des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport

Ochtrup, 15.03.2025

### **Antrag zur Änderung der Planungen zum Sporthallenbau im Schulzentrum: Bau einer Sporthalle in Leichtbauweise**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Mitglieder der Ausschüsse,

mit den bisherigen Beschlüssen zur Entwicklung im Schulzentrum wurden zukunftsweisende Entscheidungen für einen modernen Schulstandort Ochtrup getroffen. Nach dem Bau des Gymnasiums und der Sanierung der Hauptschule stehen nun zwei weitere Bauteile zur Diskussion: der Umbau der Realschule und der Bau einer Sporthalle.

Die mittlerweile vorliegenden Kostenschätzungen verlangen seitens der Politik allerdings ein wohlüberlegtes Vorgehen für die weitere Umsetzung. Investitionssummen von weiteren 9 und 14 Millionen erfordern die Überprüfung von Standards und insbesondere auch von Alternativen.

Der ursprüngliche Antrag der Freien Wähler zum Bau einer dritten Sporthalle im Schulzentrum bzw. dessen Prüfung von 2017 beinhaltete die Forderung nach einer bedarfsgerechten Halle, vergleichbar mit der Sporthalle II an der Hauptschule. Die aktuellen Planungen einer Dreifachsporthalle übersteigen die damals formulierten Forderungen. Deshalb ist ein Umdenken gefragt.

Am Markt haben sich mittlerweile neue, tragfähige Lösungen für Sporthallen etabliert, die nicht auf die konventionelle Bauweise setzen und gerade bei geringen finanziellen oder zeitlichen

Ressourcen eine sinnvolle Alternative darstellen. Ein gutes modernes Beispiel für eine solche Sporthalle in Leichtbauweise ist bereits in Ochtrup vorhanden und nach einer solchen Bauweise soll nun auch die dritte Sporthalle im Schulzentrum errichtet werden.

Die Errichtung nach Leichtbauweise kann alle Anforderungen erfüllen und hätte nicht nur den Vorteil, dass der Zeitraum der Realisierung wesentlich verkürzt werden könnte, sondern eben auch erhebliche Einsparungen gegenüber der aktuellen Lösung. Auch die „Bodenproblematik“ könnte durch die Leichtbauweise vermieden werden. Mit der Errichtung dieser Halle durch einen weiteren Dienstleister zu einem signifikant reduzierten finanziellen Aufwand stehen der Umbau der Realschule und der Bau der Sporthalle auch nicht mehr in finanzieller und zeitlicher Konkurrenz, sondern könnten mindestens gleichzeitig realisiert werden. Die Sporthalle könnte sogar noch viel kurzfristiger gestartet werden, wodurch die Situation für den Sportunterricht im Schulzentrum zeitnah verbessert werden kann.

Weitere Ausführungen zu Möglichkeiten und Beispielen sowie Referenzen können den weiteren Anhängen (Prospekte der Fa. SMC2) entnommen werden.

**Die Freien Wähler beantragen den Bau einer dritten Sporthalle im Schulzentrum in der Leichtbauweise. Die Gespräche mit potentiellen Herstellern sind kurzfristig zu führen, eine mögliche Ausschreibung und die Umsetzung ab sofort und unabhängig von den anderen Baumaßnahmen im Schulzentrum zu realisieren.**

Mit freundlichen Grüßen,  
Claudia Fremann  
Petra Schulte-Mesum

#### Anlagen

Zwei Prospekte der Fa. SMC2

Angebot der Fa. SMC2

Referenzen der Fa. SMC2